

Rede an der Jura Fachschaft

Heute wollen wir den Fachschaftsrat Jura der Ruhr-Uni Bochum für seine politische Neutralität auszeichnen. Der Fachschaftsrat hat sich 2013 während des Outings eines Nazikaders, der Jura studierte, klar hinter diesen gestellt. „Diskriminierung wegen parteipolitischen Engagement“ habe im Jura-Studium nichts zu suchen. Einen Dozenten, der Antifaschist*innen während des Outings angriff, lobte der Fachschaftsrat für seine Zivilcourage. Zwar versuchte der Fachschaftsrat später diese Aussagen zu relativieren, aber dies geschah erst nach massiven öffentlichen Druck. Auch das spätere relativierende Statement des Fachschaftsrats nahm weiterhin antifaschistischem Engagement seine Berechtigung.

Der Fachschaftsrat steht daher in der Tradition bürglich-konservativer Faschismusverharmlosung und Relativierung. Diese versteckt hinter ihrer angeblichen Neutralität und „Gewaltlosigkeit“ Treue zum Staat und Gleichsetzung von menschenfeindlichen und freiheitlichen Einstellungen.

Diese bürgerliche demokratische Position war Faschist*innen und dem Staat immer schon sehr hilfreich, um den Widerstand gegen sie zu delegitimieren. Für die Unterstützung von Faschismus und Nationalsozialismus verleihen wir dem Fachschaftsrat daher die Adolf-Hitler Ehrenurkunde für politische Neutralität, die ich ihm jetzt überreichen werde.